

© E. Holterdorf GmbH & Co. KG 2024

Die Glocke

Lokalsport

Donnerstag, 19. September 2024



Freuen sich auf den Mini-Cup am Samstag: Klaus Großegesse (v. l., FC Kaunitz), Klaus Strenges (Firma Strenges), Wigbert Erichlandwehr (1. Vorsitzender FC Kaunitz) und Dieter Krümpelmann (Kreis-Jugend-ausschuss).
Foto: Dünhölter

Strenges Mini-Cup

Spaß am Spiel steht im Vordergrund

Gütersloh/Kaunitz (jed). Eine Auszeichnung, die verpflichtet: Im vergangenen Jahr vom Deutsche Fußball-Bund zum „Kinder-Sport-Event des Jahres“ gekürt, findet der „Strenges Mini-Cup“ für Juniorenfußballer an diesem Samstag zum dritten Mal auf der Sportanlage des FC Kaunitz statt.

Ausgezeichnet wurde das Turnier, da die Organisatoren Kreisjugend-Ausschuss, FC Kaunitz und die Firma Strenges bei der Implementierung neuer Spielformen im Kinderfußball der Altersklassen U6 bis U11 Maßstäbe gesetzt hatten. Statt Leistung und Ergebnisse steht beim Mini-Cup der Spaß im Mittelpunkt.

Passend zum Weltkindertag am Samstag treffen sich zwischen 9

und 18 Uhr 64 Teams aus 32 Vereinen zu einer Vormittags- und einer Nachmittagsspielrunde. Jedes Team bestreitet sechs Spiele über zehn Minuten. Nach den Partien in den Vierergruppen wird gemäß der Leistungsstärke für die weiteren drei Spiele neu gemischt.

„Die Ergebnisse sind nachrangig. Es geht um viele Ballkontakte und die Freude am Fußball. Die Kinder sollen einfach Spaß haben“, unterstreicht Dieter Krümpelmann vom KJA. Dem pflichtet Klaus Strenges bei: „Es geht nicht darum die Besten zu fördern, sondern diejenigen, deren Potenzial noch nicht ganz entwickelt ist.“ Nach dem jeweiligen Turnierende kommen die Teams gegen 12.30 Uhr beziehungsweise 17.30 Uhr

zum gemeinsamen Einmarsch für die feierliche Ehrung zusammen.

Beim Gastgeber FC Kaunitz laufen seit Wochen die Vorbereitungen, um den 450 F-Junioren im Alter zwischen sechs und acht Jahren einen unvergesslichen Tag zu bescheren. Rund 50 Helfer kümmern sich in der Organisation oder an den Verpflegungsständen um das Wohl der Nachwuchskicker. Die Standerlöse kommen dem Nachwuchs des Landesligisten zu Gute. Der Ball rollt auf acht Spielfeldern auf dem Haupt- und dem Kunstrasenplatz. „Der Rasen ist ein kleiner Samttopf“, verspricht Klaus Großegesse aus dem Kaunitzer Vorstandsteam den 64 Mannschaften optimale Voraussetzungen.